Am 22. August 1918 wurde F. E. Dzierzynski erneut zum Vorsitzenden der Allrussischen Kommission ernannt. In dem Beschluß des Rates der Volkskommissare wurde ausgeführt: „Zum Vorsitzenden der Tscheka wird erneut Gen. F. Dzierzynski ernannt, dessen Abberufungsgesuch vor einem Monat angenommen wurde.[4419]
Die zweite Hälfte des Jahres 1918 war durch eine Verstärkung der ausländischen militärischen Intervention gekennzeichnet. Die Imperialisten der Entente landeten im Norden, Süden und im Fernen Osten neue Truppen. Mit ihrer militärischen und materiell-technischen Hilfe verstärkten die Armeen des Admirals Koltschak sowie der Generale Krasnow, Denikin und anderer ihren Vormarsch. An der Wolga hielten die erbitterten Kämpfe gegen das tschechoslowakische Korps und die Weißgardisten an.
Die ausländischen Interventen und Weißgardisten wurden allerorts von rechten Sozialrevolutionären unterstützt, die sich den in verschiedenen Teilen des Landes gebildeten weißgardistischen „Regierungen[44] anschlossen, mit ihrem „sozialistischen[44] Aushängeschild die Restauration der bürgerlich-feudalen Ordnung tarnten, Kulakenaufstände im Rücken der Roten Armee entfachten und für die Weißgardisten Spionage betrieben. Sie gaben sich für die schändliche Rolle her, Führer der Arbeiterklasse zu ermorden. Am 20. Juni 1918 wurde von ihnen W. W. Wolodarski, Mitglied des Präsidiums des Petro grader Sowjets und Redakteur der „Krasnaja Gaseta[44] ermordet. Am 30. August fiel der Vorsitzende der Petrograder Außerordentlichen Kommission M. S. Urizki dem Mordanschlag eines Sozialrevolutionären Terroristen zum Opfer. W. I. Lenin beauftragte sofort F. E. Dzierzynski mit der Untersuchung des Mordes und der Organisierung des Kampfes gegen die Terroristen. Am selben Tage, als Dzierzynski bereits unterwegs war, verübte die rechte Sozialrevolutionärin Kaplan den ungeheuerlichen Anschlag auf das Leben Lenins. Sie schoß mit vergifteten Kugeln und verletzte Wladimir Iljitsch schwer.
Die Nachricht über den Mordanschlag auf Lenin löste einen Sturm der Entrüstung aus. Die Arbeiter, Bauern, Soldaten und Matrosen forderten einmütig die schonungslose Abrechnung mit den Konterrevolutionären, die Anschläge auf die Führer von Partei und Regierung verüben. Am 2. September kam das Allrussische ZEK den zahlreichen Forderungen entgegen und verkündete den Massen -